



Das Taschentuch — als Taschentuch

Die primärste Funktion des Taschentuches ist wohl die, dem Benützer im Falle eines Schnupfens zu dienen. —



Als Ehestifter

Der Junggeselle, der sich seine Schuhe selbst putzen muß und dies mit dem Taschentuch ausführt, kommt bald dahinter, daß dadurch weder die Schuhe noch das Taschentuch reiner werden. Er beginnt, sich nach einer häuslichen Frau zu sehnen und geht auf Brautschau. — 35% aller Ehen sind auf ähnlichen Ursprung zurückzuführen.

(Siehe Pummelmann, Statistisches Handbuch über Ehen und ihre Ursachen. Erschienen im Eigenverlag. Gesamtauflage vom Autor gegen Portovergütung erhältlich.)



Als Abschiedsgruß

„Nun,“ fragte ich meinen Freund Poldi, der seine Gattin zur Bahn gebracht hatte, „wie war der Abschied; zeig mir dein Taschentuch, ob es nicht naß von Abschiedstränen ist.“ — Poldi reichte mir sein Sacktuch, das fast schwarz war. „Ich habe meine Hand darin abgewischt,“ erläuterte er. „Meine Göttergattin ist doch weggefahren, und da habe ich nur die Lokomotive liebevoll gestreichelt . . .“